



HPA am 17.09.2025

Entwicklung und Steuerung der laufenden Personalkosten



Stadt Leverkusen

Agenda

1. Personalkostenentwicklung 2025

- ◆ Prognose Jahresergebnis 2025
- ◆ Abweichungsanalyse und Steigerungsgründe

2. Personalkostenprognose 2026

- ◆ Neue Planung 2026
- ◆ Abweichungsanalyse zum Haushalt 2025

3. Personalkosten Folgejahre bis 2040

4. Operative Umsetzung

- ◆ Weitere Kostenaspekte (zukünftige Tarif-/Besoldungserhöhungen, Rückstellungen)
- ◆ Betrachtung Vollzeitäquivalente statt Planstellen



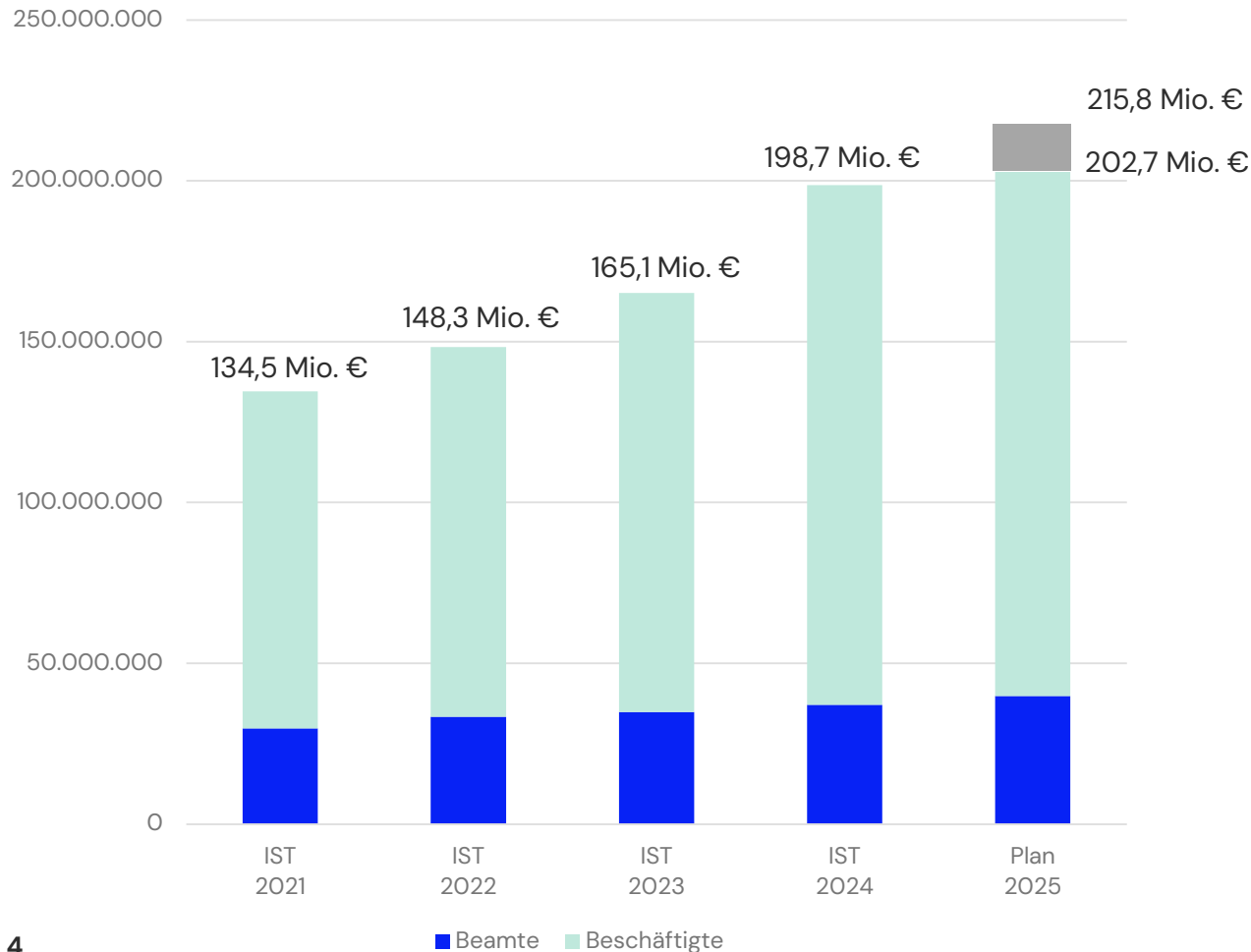
1. Personalkostenentwicklung 2025



Stadt Leverkusen

1. Personalkosten 2025

Personalkostenentwicklung seit 2021



Erläuterung des Mehrbedarfs 2025:

- Berechnung Plan in 04/2024, seither zahlreiche ungeplante Entwicklungen im Verlaufe der bisher 17 Monate
- Angenommener Demografie-Abschlag ist nicht eingetreten, statt dessen mehr Neueinstellungen als Austritte (Besetzung z.T. im Vorgriff auf Stellenplanvorlage 2025, Umfang ca. 5,6 Mio.)
- Maßnahmen der Aufgabenkritik stehen noch aus
- Außerdem übliche Steigerungen durch Tarifierhöhungen (ca. 4,2 Mio.), Besoldungserhöhungen (ca. 2 Mio.) sowie strukturelle Steigerungen innerhalb des Personalbestands (ca. 1,9 Mio.)
- Mehrkosten aufgrund des Trainee-Programms (ca. 0,58 Mio.) sowie des Konzeptes für Werkstudierende (ca. 0,9 Mio.)



1. Personalkosten 2025 /Auswirkung im HSK

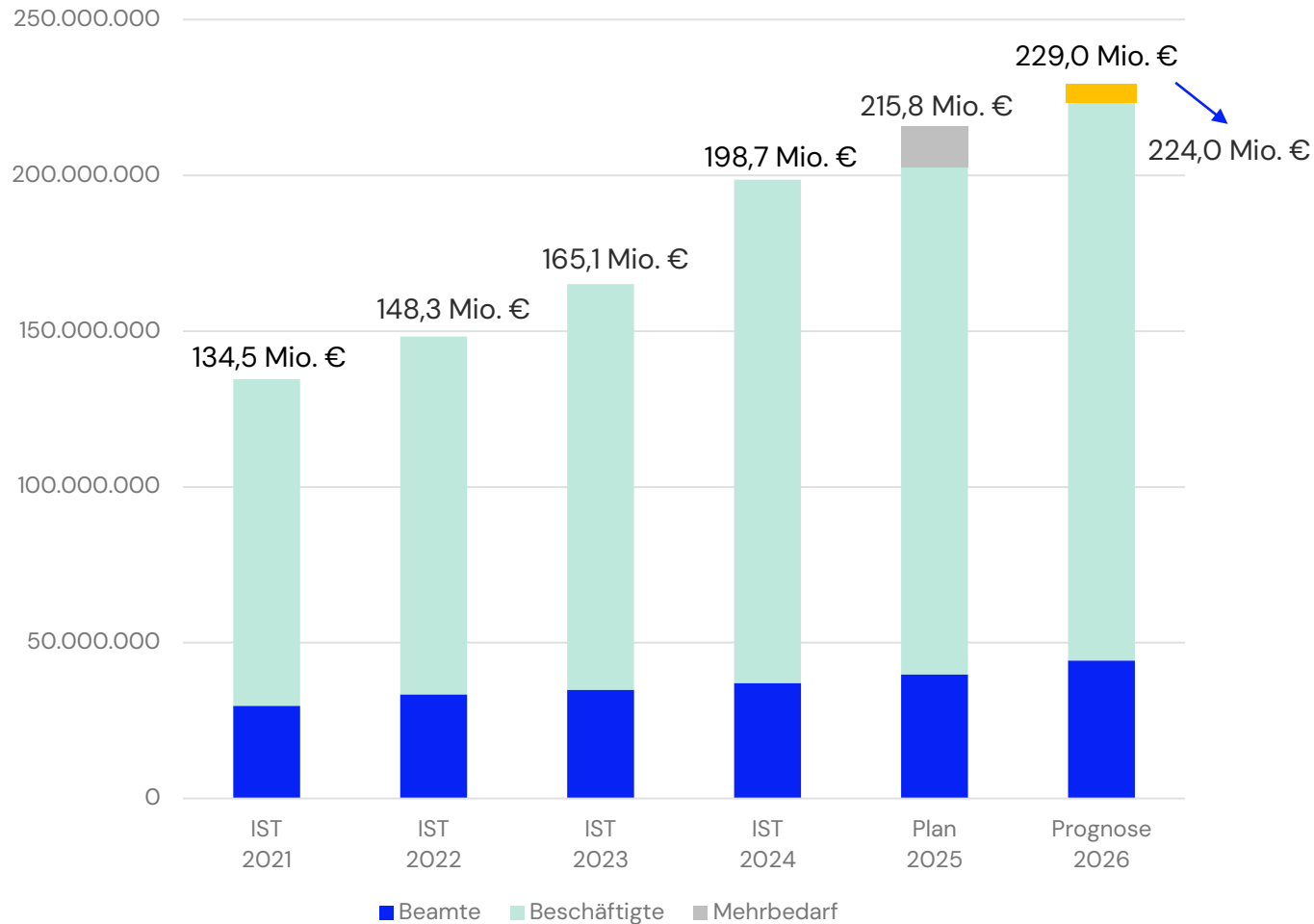
- Geplante Einsparungen gem. dem vorliegenden HSK konnten in 2025 noch nicht umgesetzt werden
- Aufgabenverzicht und Standardreduzierungen sind bislang nicht realisiert, Ergebnisse der Firma PD (Zweckkritik) liegen noch nicht vor
- Berücksichtigung von Maßnahmen HSK 2026 mit möglicher Wirkung ab 2027
- Konsequenz: notwendige Verschiebung der Einsparvorgaben um 2 Jahre nach 2027



2. Personalkostenprognose 2026



2. Personalkosten 2026



Erhöhungsbedarf 2026:

- Besoldungserhöhung 2025 für 12 Monate fortführen + geschätzte Erhöhung für 2026 (insg. ca. 1,2 Mio.)
 - Tarifierhöhung 2025 für 12 Monate fortführen + 2,8 % ab 01.05.2026 (insg. knapp 4 Mio.)
 - Erhöhung der Jahressonderzahlung für Beschäftigte auf einheitlich 85 % (ca. 1,2 Mio.)
 - Fortführung der PK der Neueinstellungen aus 2025 für 12 Monate (ca. 5 Mio.)
 - Laufende strukturelle Erhöhungen (ca. 2,1 Mio.)
- Ziel der Reduzierung der errechneten Prognose um **5 Mio. €** (Maßnahme wird aktuell geprüft und mit dem Personalrat abgestimmt)



3. Personalkosten Folgejahre bis 2040



3. Personalkosten bis 2040

Jahr	Anzahl VZÄ	Einsparung PK
2025		
2026		
2027	27,03	2.027.000 €
2028	53,52	4.014.000 €
2029	78,68	5.901.000 €
2030	101,76	7.632.000 €
2031	122,11	9.158.000 €
2032		
2033		
2034		
2035		
2036		13.500.000 €
2037		
2038		
2039		
2040		
SUMME	563,1	42.232.000 €

→ Einsparung von 383 VZÄ bzw. **28.732.000 €** bis 2031

Voraussetzungen für die Umsetzung:

1. Politische Beschlüsse zu Aufgabenverzicht und Standardreduzierungen
2. Tatsächliche Reduzierung des Personalbestands (durch Altersabgänge, externe Fluktuation oder anderweitige Verwendung der betroffenen Mitarbeitenden)



4. Operative Umsetzung



4. Aspekte der operativen Umsetzung

- Personalkosten sind ab 2027 lediglich mit 1% gesteigert, obwohl höhere Tarif- und Besoldungserhöhungen zu erwarten sind.
- Zusätzlich zu den laufenden Personalkosten werden sich im Jahresabschluss entsprechende Anpassungsbedarfe bei den Rückstellungszuführungen ergeben.
- VZÄ-Einsparungen ≠ Stelleneinsparungen
 - Einzuspargende „Vollzeitäquivalente“ basieren auf der Anzahl aller Mitarbeitenden.
 - Nicht alle Mitarbeitenden sind einer festen Planstelle zugewiesen.
 - Daher werden sich nicht alle VZÄ-Einsparungen in zukünftigen Stellenplanvorlagen wiederfinden lassen.
 - Die Reduzierungen spiegeln sich in den Mitarbeiterzahlen und dem Personalaufwand wider.



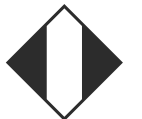
4. Aspekte der operativen Umsetzung

Erläuterung der Mitarbeitenden ohne Planstelle

Dazu gehören

- Azubis / Trainees / Werkstudierende / Bufdis / FSJler / Praktikanten
- Langzeiterkrankte, Beurlaubte, Vertretungskräfte, Mutterschutz/Elternzeit
- Dittleister, vom Land abgeordnete Personen, befristet geförderte Personen (Gehaltszahlung durch Externe)
- Personaleinstellungen im Vorgriff auf Stelleneinrichtungen der Stellenplanvorlage
- Mitarbeitende in befristeten Aufgabenstellungen (z.B. in Projekten)
- Mitarbeitende in Aufgabenbereichen, bei denen die endgültige Personalbemessung noch nicht feststeht oder in Fällen von Rückständen oder Überlastung

→ In MA-Zahlen und Personalkosten-Budget sind die Personen selbstverständlich enthalten.



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**



**Zeit für
Ihre Fragen**

